



Skype im UniNetz

Nachdem Rechner im Uni-Netz, auf denen Skype verwendet wird, schon häufiger durch hohen Datenumsatz nach extern aufgefallen sind, sei hier einmal auf eine Lösung für das Problem hingewiesen, die von der Leibniz-Universität-Hannover entwickelt wurde.

Dort gibt es unter anderem die folgende Registry-Datei, mit der man verhindern kann, dass der eigene Rechner zum Skype-Supernode wird (und großen Datendurchsatz verursacht).

[skype-no-supernode.reg](#)

Windows Registry Editor Version 5.00

*; RRZN, Gottfried Wilhelm Leibniz Universitaet Hannover, Christine
Peter, 22.02.2007*

*; Speichern Sie diese Datei unter luh-skype.reg lokal auf Ihrem System
und*

*; importieren Sie die Datei dann durch Doppelklick in Ihre Registry.
; Der Import muss unter Administrator-Berechtigung ausgeführt werden.*

[HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Skype\Phone]

*;Rechner kann nicht zum Supernode werden (Supernode ermöglichen:
dword:00000000)*

"DisableSupernode"=dword:00000001

*;Die Ports 80 (http) und 443 (https) werden als Alternative nicht
erlaubt (erlauben: dword:00000001)*

"ListenHTTPPorts"=dword:00000000

*;Der von Skype verwendete Standard-Port wird auf 41234 dezimal
(0000a112 hexadezimal) gesetzt*

"ListenPort"=dword:0000a112

[windows xp, windows vista, windows 7](#)

Direkt-Link:

https://doku.tu-clausthal.de/doku.php?id=user-contrib:skype_im_uninetz:start&rev=1377847547

Letzte Aktualisierung: **07:25 30. August 2013**

